



Ehrung von  
HELENE STUMMEL  
und Anerkennung ihres Werkes

\* **Paramentik** \*  
durch seine Heiligkeit  
**PAPST PIUS XI.**

Die Kölnische Volkszeitung schreibt  
in ihrer Nummer 300 vom 22. April  
1924 aus Rom:

Heute wurde Frau Helene Stummel  
(Revelaer), nachdem Kardinal Ehrle ihr  
Werk über Paramentik dem heiligen  
Vater dieser Tage bereits überreicht hatte,  
von Papst Pius XI. in Privat-Audienz  
empfangen. Der Papst sprach sich sehr er-  
freut über das Werk aus und beglück-  
wünschte die Verfasserin zum Ab-  
schluß ihrer 24jährigen im Interesse  
der christlichen Kunst geleisteten Ar-  
beit und den Verlag Kösel & Pustet  
in Kempten und München zur Her-  
ausgabe des unter großen Opfern  
hergestellten, reich illustrierten  
Werks, das für das Verständnis und die  
Pflege der christlichen Kunst eine große  
Bedeutung haben würde. Als Anerken-  
nung ihrer Verdienste um die Paramentik  
schenkte der Papst Frau Stummel eine  
große Bronze mit seinem Bilde.

**Stummels Paramentik**

ist ein Prachtwerk in 15 Lieferungen, bestehend aus  
221 Kunstdrucktafeln, jede in besondere Mappe  
aus dunklem Karton eingelegt. Die prachtvollen  
farbigen Wiedergaben sind in vollendeter Technik  
hergestellt in der Kösel'schen graphischen Kunstanstalt  
Kempten. 107 Quartseiten Text in Venetia-Antiqua  
auf Chamois-Papier geben ausführliche Erläuterungen.

**Das Werk ist**

eine Fundgrube mustergültiger Vorlagen für Priester,  
Frauenklöster und Paramentenvereine, ein prach-  
volles Geschenkwerk für Kunsthistoriker, bildende  
Künstler, Kunstgewerber, sowie für alle Freunde  
christlicher Kunst.



Verlangzettel anbei

Preis 60 Goldmark

Rabatt 33 1/8 %, ab 12 Exemplare 40 %



Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet / K.-G.  
München  
Verlagsabteilung Kempten  
D. A. 2499

# Seht!

Schücking

## Eine dunkle Tat

Roman

ord. 3.50

Ganzleinen, schneeweißes holzfr. Papier  
Holzfreier weißer Schutzumschlag  
Geschmackvoller Band!



Auf dem Schutzumschlag:

Man könnte diesen Roman  
als den Liebesroman der

### Annette von Droste-Hülshoff

bezeichnen, geschrieben von ih-  
rem jugendlichen Freund. Er  
verdient der Vergessenheit  
entrißen zu werden.

**50%**  
2 Exemplare zur Probe

**40%** einzeln      **45%** ab 10 Expl. (5 kg)

**Porto- und verpackungsfrei!**

Bar oder 30 Tage Ziel

Verlangzettel anbei

**End-Verlag**  
Berlin-Tempelhof